

Protokoll der Fachschaftenkonferenz



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Vom 10.06.2014, 19:00 - 22:00 Uhr • Protokollanten: Hong Linh Thai, Julian Haas • Leitung : Kevin Luck
Anwesend:

FS1	Sebastian Krüger, Lena Plage, Jakob Rimkus (AStA),
FS2	Patrick Nolta, Falco Hüssen
FS3 - Pädagogik	Bernadette van Berk, Stefanie Hermann (LaB)
FS3 - Psychologie	Lukas Großberger
FS3 - Sport	
FS4	Christian Fahr
FS5	Kay Müller (LaG)
FS7	Philip Emmeris, Susann Weißheit (Senat), Paul Saary
FS10	Marten Tschorn
FS11 - Geowissenschaften	
FS11 - Materialwissenschaften	
FS13	
FS15	Johanna Saary
FS16	Isabel Brodda, Marcel Neu, Christoph Möller, André Harder (AStA)
FS18	Tobias Mahn, Dominik Reinhard
FS20	Johannes Alef, Kevin Luck, Julian Haas, Max Weller, Jannik Vieten, Christian Fahr, Thomas Arnreich, Hong Linh Thai
FS CE	
FS IST	
FS Mechanik	
Mechatronik	Andreas Ewald (AStA), Jonathan Lenz
Gremien	

Inhaltsverzeichnis

TOP 1	Begrüßung	3
TOP 2	Genehmigung der alten Protokolle	3
TOP 3	Wichtiges aus den Fachschaften	3
TOP 4	Relevantes aus den Gremien	6
TOP 4.1	Besetzung der FSK-Vertretung im Senat	8
TOP 5	Bericht: Gespräch mit dem Kanzler	8
TOP 6	Bericht: Gespräch mit dem Vize-Präsidenten (Prof. Bruder)	8
TOP 7	Bericht vom TU weiten Fachschaften-Wochenende	9
TOP 8	FSK in der Satzung der Studierendenschaft und neue Geschäftsordnung für die FSK	9
TOP 8.1	Satzungsänderung der Studierendenschaft: Neue Regeln für die FSK	9
TOP 8.2	Geschäftsordnungsänderung der FSK	10
TOP 9	Änderung des Leitfadens für studentische Hilfskräfte	10
TOP 10	Systemakkreditierung (Vorverlegung auf 19 Uhr, vor TOP 4)	10
TOP 11	Sonstiges	12

TOP 1 Begrüßung

Die Redeleitung begrüßt alle Teilnehmer und die Tagesordnung wird verabschiedet.

TOP 2 Genehmigung der alten Protokolle

- Das Protokoll von der FSK, die an der Architektur stattfand, wird vertagt.
- Zu den anderen beiden noch ausstehenden Protokollen wurden Änderungen vorgelegt, aber noch nicht eingebaut.
- Damit wird die Genehmigung der 3 Protokolle auf die nächste FSK vertagt.

TOP 3 Wichtiges aus den Fachschaften

FB 1 - Rechts- und Wirtschaftswissenschaften:

- Es gab eine Finanzierungsklausur, die eine nicht-APB-konforme Multiple-Choice-Aufgabe enthielt. Problem davon war, dass nur Teile der Multiple-Choice-Aufgabe nicht konform waren, während andere Teile in Ordnung waren, so dass unklar ist, wie nun damit umgegangen wird.
- Es gab eine Modulklausur bei Wirtschafts-Informatik, wo erst bei der Korrektur der Klausur entschieden wurde, dass beide Teile einzeln bestanden werden müssen, um die Gesamtklausur zu bestehen. Es wird darauf hingewiesen, dass man sich in diesem Punkt auf das Modulhandbuch berufen könnte. Es gibt eine weitere Anmerkung, dass wenn im Voraus genau festgelegt wird, wie die Klausur zu korrigieren ist, das im Nachteil der Studierenden sein kann, da ein nachträgliches "Runterkorrigieren" nicht mehr möglich ist.
- Der FB1 hatte eine Richtlinie, wie genau eine Klausureinsicht aussehen soll, die sogar schärfer als die aktuellen Empfehlungen sind. Diese Richtlinien waren ein FBR-Beschluss und waren auf der Webseite des FB1 zu finden. Das Dekanat hat aber diese Richtlinien unangekündigt entfernt. Auf Nachfrage warum diese entfernt wurden, wurde angegeben, dass eine Doppelung zu den aktuellen Empfehlungen bestehen würde.
- Aktuell findet sich auf der offiziellen Facebookseite des FB1 ein Statement zum CHE-Ranking, das anscheinend sehr widersprüchlich ist. Es wird nach weiteren Erfahrungen zum CHE-Ranking gefragt. Möglicher Hintergrund: Der Fachbereich schneidet im aktuellen Ranking anscheinend sehr schlecht ab (Es wurden allerdings lediglich ca. 30 Studierende befragt. Die Befragung ist damit keinesfalls repräsentativ).

FB 2 - Gesellschafts-und-Geschichtswissenschaften:

- Größtes Problem aktuell ist die Umstellung der Lehramtfächer auf MINT und die Möglichkeit, dass einige Fächer wegfallen werden.
- Teilweise sind die Fachgebiete froh, dass Lehramt wegfällt, z.B. Politik und Wirtschaft.
- OWO-Planung ist wieder angesagt.

FB 3 - Humanwissenschaften:

- Lehramt an Beruflichen Schulen
 - Begehung zur Reakkreditierung findet gerade statt.
- Pädagogik
 - Es sollen Professuren umgewandelt werden. So gibt es aktuell 6 Professuren im Bereich Pädagogik, von denen zwei umgewidmet werden sollen. Eine soll (gegen den FS Willen) zur Fachdidaktik umgewidmet werden.
 - Körperpflege soll in der Pädagogik angesiedelt werden.

-
- Es war eine kleine Protestaktion auf dem Meet & Move der TU geplant, die recht unorganisiert war. So sollte der Protest während der Rede von Präsident Prömel durchgeführt werden, aber diese war aus unerklärlichen Gründen schon vorgezogen worden.
 - Im Endeffekt haben die Protestierenden nur versucht, mit Bannern Aufmerksamkeit zu generieren. Die Aktion wurde trotz allen Widrigkeiten als relativ erfolgreich angesehen.
 - Kommentar des Präsidenten: Der Meet & Move ist nicht der richtige Rahmen für solche Statements
 - Psychologie & Psychologie in IT
 - Akkreditierung weiter stockend, hoffentlich geht's bald weiter
 - Sport
 - kein Bericht

FB 4 - Mathematik:

- am Freitag war Matheball
- am WE erstes Treffen zur OWO

FB 5 - Physik:

nichts besonderes

FB 7 - Chemie:

- vorgezogene Berufungskommission eingerichtet
- Planung zur OWO

FB 10 - Biologie:

- Möchten geschlossen mit den anderen Biologie-Fachbereichen Deutschlands aus dem CHE-Ranking aussteigen
- „Zur Förderung der Interdisziplinarität im privaten Sektor gibt es am 12.06. in Kooperation mit der Chemie eine Party im Level 6. Ihr seid herzlich dazu eingeladen“
- Im Frühjahr gab es eine Party, deren Einnahmen zur Verschönerung des Schlossgrabens gespendet wurde

FB 11 - Material-und Geowissenschaften:

nicht anwesend

FB 13 - Bauingenieurwesen und Geodäsie:

nicht anwesend

FB 15 - Architektur:

- Letzte Woche gab es ein Fachschaftsgrillen.
- Der Reakkreditierungsprozess steht gerade vor Problemen, da die Agentur keinen Termin bekanntgeben will
- Es wurde schon ein Jahrgang ohne Akkreditierung eingeschrieben, eine baldige Akkreditierung ist somit zwingend erforderlich.

FB 16 - Maschinenbau:

- FaTaMa in Kaiserslautern vor einigen Wochen: Es gab einen Vorschlag geschlossen als TU 9 beim CHE-Ranking im Fachbereich Maschinenbau auszustiegen
- Es gibt einen neuen Studiengang Bachelor und Master 3.0, zu denen aktuell Infoveranstaltungen laufen. Studierende müssen sich per Formular für eine Studienordnung entscheiden.
- Maschbauer-Party am 19.6. in der Krone

FB 18 - Elektrotechnik und Informationstechnik:

Keine besonderen Ereignisse.

FB 20 - Informatik:

- Reakkreditierung ist am Laufen, mehr oder weniger flüssig.
- Wurden leider recht spät in den Prozess einbezogen. Es war aber noch in sehr vielen informellen Treffen mit dem Studiendekan möglich, die geplanten Änderungen zu diskutieren und sie zum Wohle der Studierenden beeinflussen.
- Sommersemester-Start wird ab 2015 eingestellt.
- GDI 3 wird es nicht mehr in der alten Form geben. Deswegen sollten sich alle Fachschaften an die Fachschaft Informatik wenden, die diese Veranstaltung als Serviceveranstaltung hören, um mehr Informationen darüber zu erfahren.
- die Konferenz der Informatikfachschaften(KIF) hat stattgefunden. Dazu beschlossene [Resolutionen](#):
 - [Atteste zur Prüfungsunfähigkeit](#) (keine Symptome im Attest)
 - [Prüfungsabmeldung](#) (Es sollte möglich sein, sich vor dem ersten Prüfungsversuch ohne Grund bis zu einer Woche vor der Prüfung abmelden zu können.)
 - [Evaluierung Grundsatzpapier](#) (How-to Evaluationsbogen)

SB Computational Engineering:

nicht anwesend

SB Informationssystemtechnik:

nicht anwesend

SB Mechatronik:

nichts neues

SB Mechanik:

keine Berichte

SB BioMolecular-Engineering:

nicht anwesend

Lehramt:

nicht anwesend

TOP 4 Relevantes aus den Gremien

Senat:

- Offene Senatsvorstellung des Präsidiumsprogramm:
 - Fachbereichsstruktur
 - Lehramtsausbildung und Fachdidaktik
- Situation in der Pädagogik
 - Präsidium ging zuerst nicht auf die Situation in der Pädagogik ein. Erst nach mehrmaliger Nachfrage wurde das Thema diskutiert. Dies war darüber hinaus das erste Mal, dass das Thema offen in einem hochschulweiten Gremium diskutiert wurde.
- Richtlinien zur Lehrevaluation wurden verabschiedet.
- Stellungnahme des Präsidiums zur Evaluation des Hessischen Hochschulgesetzes
 - Hintergrund: Das hess. Ministerium hatte Präsidien und ASten aufgefordert Stellung zum HHG zu beziehen. Der AStA hatte seine Stellungnahme bereits verschickt.
- Protokoll zur Sitzung kommt noch über die Liste

Senatsausschuss für Studium und Lehre:

- Die geplanten Online Self Assessments wurden vorgestellt und sehr gut vom Ausschuss aufgenommen.
- APB Novelle
 - Zeitplan vorgestellt (nächstes Mal am 18.06. im SL)
 - Input verschiedener Gruppen (Studierende, Studienbüros, Dekane und Dekaninnen) zusammengefasst vorgestellt

Studierendenparlament:

- Am Donnerstag ist eine Sitzung
- Es soll ein neues AStA-Referat eingerichtet werden: Referat für Hochschulpolitik, -Mobilität und -Gruppen
- Antrag auf Satzungsänderung: Vollversammlungen müssen derzeit jedes halbes Jahr abgehalten werden, in Zukunft sollen sie nur noch nach Bedarf einberufen werden. So soll unter anderem die Beteiligung an den Vollversammlungen gestärkt werden.

AStA:

- 11.06. 14:30 : Vollversammlung in der Otto-Bernd-Halle
- Thema: anstehende Hochschulwahlen, Aktuelle Situation in der Pädagogik
- 11.06. 16:00 : Vollversammlung der Hilfskräfte (HiWis) zur aktuell schlechten Umsetzung der Arbeitsrechte
- 02.07. 18 Uhr : nächstes Hearing zu Call-A-Bike zur Auswahl und Einrichtung der zukünftigen Stationen
- Es gab einen kleinen Hinweis, dass sich im alten Hauptgebäude (linker Innenhof) öffentliche Duschen für Fahrradfahrende befinden. Zusätzlich wurde angemerkt, dass es auch in den einzelnen Fachbereichen weitere Duschen geben soll. Dazu gab es eine Anmerkung des FB 15, dass sie zwar Duschen besitzen, diese aber immer verschlossen sind. Eine zusätzliche Anmerkung ist, dass es beim FB 18 keine Duschen gibt, sie aber die Einrichtung einer Dusche begrüßen würden.
- Die Wahlzeitung ist am nächsten Freitag (13.06.) fertig.

UV:

- Der Rechenschaftsbericht des Präsidiums wurde angenommen. Dabei wurden Fragen alle mündlich beantwortet
- Anwesenheit war sehr schlecht, so dass die Beschlussfähigkeit gerade so gegeben war.
- Allgemein wurde die Sitzung als generell schlecht und unproduktiv wahrgenommen.
- In der nächsten Sitzung wird darüber entschieden, ob und welche Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Angedachte Themen sind Familienfreundlichkeit, Frauenförderung und Gleichstellung, Zulassungsbeschränkung bzw. Orientierung in der Studieneingangsphase, Systemakkreditierung und Strategie der Universität.

TUCaN-Lenkungskreis:

- Folgende Neuerungen werden gerade vorbereitet/entwickelt:
 - Eine offizielle TUCaN-App (ca. WS14/SS15): Lese- und Schreibrechte; Die Problematik von Datenschutz wurde thematisiert, es soll hier sensibilisiert werden.
 - Portal+ (ca. SS14/WS15): Eine Erweiterung für TUCaN die der Bereitstellung von Material dient (vermutlich für Fälle in denen Moodle überdimensioniert ist)
 - Materialienspeicher (eigene Entwicklung): umfassendes Materialmanagement für Moodle, TUCaN usw. Die unterschiedlich mächtigen Systeme der Rechteverwaltung machen das ganze komplex. Eine Verbindung zu OpenLearnware ist langfristig auch geplant.
 - MoodleTUCaN (eine Eigenentwicklung, durch die Studierende beim einschreiben in TUCaN Kurse automatisch auch in die entsprechenden Moodle Kurse gesteckt werden) wird inzwischen für fast alle Moodle Kurse verwendet.
- Datenschutz
 - Das Rechte- und Rollenkonzept soll überarbeitet werden (alte Version war nicht realisierbar), Umsetzung erst in CampusNetNT
 - Schwierigkeit: TU Darmstadt ist stark vernetzt, so hat eine KIVA-Studie ergeben, dass es an der TU keinen einzigen Studiengang ohne Lehrimporte gibt.
 - Die Protokollierung von Studierendenzugriffen im Webportal wird jetzt in den FAQs beschrieben
- Die von der FSK gewünschte Frage nach Problemen, die beim Wechsel von Prüfungsordnungen (bzw. bei der Rückgängigmachung derselben) entstehen, konnte geklärt werden. Grundsätzlich ist hierbei Handarbeit erforderlich und in Handarbeit kann auch "alles" geregelt werden. Problematisch ist allerdings, dass es keine "Rückgängig-Funktion" gibt. Das heißt, wenn man sich den Urzustand nicht gemerkt hat, kann man ihn auch nicht wiederherstellen.
- Zukunft des Lenkungskreises:
 - Der Lenkungskreis hat den Projektstatus für beendet erklärt und sich damit selbst aufgelöst.
 - Vertreter der Datenlotsen lobt die Umsetzung an der TU Darmstadt ("Die TU Darmstadt ist die beste")
 - Zukünftige Einbindung Hochschule
 - * Treffen in bewährten Kreisen (Studiendekane, Studienkoordinatoren ...).
 - * Das jährliche Treffen mit der FSK soll um Berichte zu aktuellen Entwicklungen ergänzt werden. Außerdem werden auch Vertreter des Dezernats 2 mit einbezogen sowie einzelne Themen eventuell auch im UA Lehre thematisiert.

Sondersitzung des Senats:

Es wurde das Programm des neuen Präsidiums vorgestellt mit folgenden Punkten.

- Es sollen mehr Chancen für junge ProfessorInnen geschaffen werden. Dazu könnten zu große Fachgebiete (40 WiMis oder mehr) zerschlagen werden, um neue Plätze zu schaffen.
- Überdenkung der Fachbereichsstruktur und Möglichkeiten von Fusionen
- Neues Ziel für das relative Verhältnis zwischen Bachelor- / Masterstudierenden und Doktoranten : von 60% / 40% (/ 0%) (Doktoranden wurden nicht beachtet) auf 50% / 40% / 10%,
Grund: mehr Masterplätze für exzellente Studierende, die man dadurch gewinnen könnte. Man kann dadurch auch herauslesen, dass das Präsidium in Zukunft weniger Bachelorstudierende haben will.

TOP 4.1 Besetzung der FSK-Vertretung im Senat

- Wie per Mail schon rumgeschickt, ist Falco von dem Posten zurückgetreten. Dem entsprechend wird jemand gesucht, der diesen Posten wieder ausfüllen könnte. Johanna würde sich bereit erklären, wenn sich sonst niemand anderes findet. Aufgabe der FSK-Vertretung ist eine Brücke zwischen der FSK und dem Senat darzustellen und die FSK im Senat zu vertreten bzw. von der FSK zu berichten.
- Wir vertagen die Wahl einer neuen FSK-Vertretung auf die nächste Sitzung, so dass alle Interessenten sich nochmal Gedanken darüber machen können. Ein weiterer Aufruf wird über den E-Mail-Verteiler geschickt werden.
- Nächste Senatssitzung: 16. Juli 2014
- Nachtrag : Viktor würde seinen Sitz als Senatsvertreter auch abgeben, dementsprechend suchen wir nun 2 FSK-Vertreter für den Senat

TOP 5 Bericht: Gespräch mit dem Kanzler

Ergebnisse wurden schon per Mail rumgeschickt mit folgenden Punkten:

- Zentrale Räume für die FSK sollten 3-4 Wochen vorher angefragt werden.
- Es sollen zwei Ansprechpersonen mit Handynummer benannt werden.
- An die Hausordnung muss sich selbstverständlich gehalten werden und die Ansprechpersonen sollen aufpassen.
- Nach dem Ende der FSK soll ein Sicherheitsdienst das Gebäude kontrollieren (nicht auf unsere Kosten).
- Für die Ausrichtung in dezentralen Räumen ändert sich nichts, da die Verantwortung bei diesen Räumen bei den Dekanaten liegt.

TOP 6 Bericht: Gespräch mit dem Vize-Präsidenten (Prof. Bruder)

- Gedächtnisprotokoll dazu wurde eben per Mail rumgeschickt.
- Das Gespräch ging um das Problem mit der Pädagogik
- Leider ist der Großteil der Entscheidungen schon gelaufen, aber es gibt noch vereinzelte Punkte, wo wir noch Einfluss nehmen können: Wie soll die Fachdidaktik in Zukunft aussehen?
- Anmerkung : neue Vorschläge müssen kostenneutral sein
- Susann ist überrascht, dass die Fachbereiche nicht Sturm laufen, da ihnen nun von zentraler Stelle Studiengänge (Bachelor of Education) gestrichen werden

TOP 7 Bericht vom TU weiten Fachschaften-Wochenende

- Es war ein voller Erfolg, alle haben hervorragend mitgearbeitet und in den Workshops alle anwesend.
- Wünschenswert wären aber noch mehr Teilnehmer für das nächste Mal
- Zu nahezu allen Workshops finden sich Protokolle im FSK-Wiki
- Zu dem Ergebnis des QSL-Workshops soll noch eine Mail über den Verteiler gehen
- Zu diesem Thema ist eine weitere Vernetzung der Fachschaften auch über das FSWE hinaus wünschenswert.

TOP 8 FSK in der Satzung der Studierendenschaft und neue Geschäftsordnung für die FSK

- Dieser TOP kommt vom Fachschaften-Wochenende. Dazu wurde auch schon eine Mail über die Liste verschickt.
- Auf der heutigen Sitzung soll nichts beschlossen werden, sondern primär die Idee vorgestellt und diskutiert werden.

TOP 8.1 Satzungsänderung der Studierendenschaft: Neue Regeln für die FSK

Aktuell steht in der Satzung der Studierendenschaft über die FSK:

§ 39 Fachschaftenkonferenz

(1) Die Fachschaftenkonferenz berät insbesondere fachbereichsübergreifende Angelegenheiten des Studiums und nimmt zu ihnen Stellung.

(2) Die Fachschaftsräte entsenden je zwei Mitglieder in die Fachschaftenkonferenz.

(3) Über die Sitzung der Fachschaftenkonferenz ist ein Protokoll anzufertigen. Ein Exemplar des Protokolls ist dem Allgemeinen Studierendenausschuss zuzustellen. Das Protokoll muss mindestens Beschlüsse und andere Abstimmungsergebnisse und deren Gegenstand enthalten

Die Idee ist neue Punkte in die Satzung zu schreiben. Dazu wurde auf dem Fachschaften-Wochenende folgende Vorschläge gemacht:

- FSK soll 2 beratende Sitze im StuPa bekommen
- FSK soll ein Vorschlags- und Vetorecht bei der Wahl des/der Fachschaftenreferenten/Fachschaftenreferentin bekommen
- Die FSK soll mit Richtlinienkompetenz zur Verteilung von Finanzierungsmitteln an die Fachschaften ("Fachschaftentopf") ausgestattet werden
 - Anlass: Es gab Fachschaften die auf eine internationale Fachschaftenkonferenz fahren wollten und dafür Mittel beantragt haben. Die Finanzierung dieser Veranstaltung beanspruchte etwa 10 % der verfügbaren Gelder.

Zu diesen Vorschlag folgt nun eine lange Debatte mit folgenden Redebeiträgen:

- Es gibt eine Anmerkung, dass es wäre sinnvoll diese Richtlinien zur Vergabe der Finanzen erst zu diskutieren bevor man der FSK diese Kompetenz zuweist
- Dazu gibt es den Vorschlag diese Diskussion in den einzelnen Fachschaften führen und dann wieder in der FSK zusammen führen
- Eine Anmerkung ist, dass die FSK in ihrer derzeitigen Form sehr gut funktioniert hat, und dass sie auch ohne zusätzliche Kompetenzen kein Geltungs- oder Einflussproblem hat.
- FB Maschinenbau ist, wenn die FSK neue Entscheidungskompetenz bekommt, für ein quotiertes Abstimmungsverfahren.
- Da wir aktuell noch nicht genau über die Entscheidungskompetenzen gesprochen haben, gibt es eine Anmerkung, dass eine Diskussion über Stimmrecht nicht sinnvoll ist, ohne genau die Kompetenzen zu kennen.

-
- Problem des Stimmrechts und den weiteren Kompetenzen würde dazu führen, dass Anwesenheit bei der FSK eine viel größere Rolle bekommen würde, bzw. auch das gesamte Klima der FSK verändern würden.
 - FSK macht aktuell eher Stimmungsbilder und entscheidet im Konsens. Wenn wir uns mehr Struktur geben, dann geht die Stimmung verloren.
 - Es gibt den Vorschlag, Philipp als Finanzreferent einzuladen und den aktuellen Punkt direkt mit ihm zu besprechen, der auf sehr große Zustimmung trifft.
 - Andre stellt klar, dass ohne Anpassungen weiterhin Entscheidungen im AStA bzw. StuPa getroffen werden.

Es wird am Ende folgendes beschlossen: Der Vorschlag zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft soll auf der übernächsten FSK diskutiert und eventuell beschlossen werden. Bei dieser FSK werden wir auch Philipp (Finanzreferent des AStA) einladen, um das Finanzthema direkt mit ihm diskutieren zu können.

TOP 8.2 Geschäftsordnungsänderung der FSK

- Dieser Punkt macht nur Sinn in der Kombination mit dem TOP 8.1, so müsste man nach der Satzungsänderung womöglich eine Geschäftsordnung einführen
- Wird vertagt, mit der Bitte, dass sich alle die aktuellen Handreichungen schon mal durchlesen könnten
- Weitere Anmerkungen aus den Fachschaftenwochenende :
 - Workshops zu Redeleitung in Zukunft?
 - Ein FSK Koffer mit Material für die Redeleitung
 - Einführung von Meinungsbild-Kärtchen
 - Einführung einer Redeliste
 - Einführung einer Einkaufsempfehlung
- Dazu gibt es die Anmerkung, dass viele dieser Punkte schon in die entsprechende Handreichung des AStA ("Ausrichtung von Fachschaftenkonferenzen") aufgenommen worden sind.
- Generell werden die Handreichungen und die Einführung eines solchen Koffers begrüßt

TOP 9 Änderung des Leitfadens für studentische Hilfskräfte

Siehe [Link](#). Da niemand anwesend ist, der den TOP vertritt, wird dieser TOP bis auf weiteres nicht behandelt. Unter anderem ist der TOP Thema auf der Vollversammlung.

TOP 10 Systemakkreditierung (Vorverlegung auf 19 Uhr, vor TOP 4)

- Heute soll der aktuelle Stand zur Systemakkreditierung vorgestellt werden. Es soll aber auf der nächsten FSK noch mehr berichtet werden.
- Systemakkreditierung ist ein kommendes Verfahren, mit dem die Universität Studiengänge selbst akkreditieren kann und nicht mehr auf einzelne Programmakkreditierungen von Akkreditierungsagenturen angewiesen ist. Damit dies möglich ist, muss das Qualitätsmanagementsystem der Universität selbst akkreditiert werden.
- 2 Gäste sind deswegen heute zur Besuch :
 - Tina Klug (Referat zur Strategie und Qualitätsmanagement)
 - Sascha Strack (Referat Qualitätsmanagement)
 - Die Gäste sind aber beide ganz spontan ohne Vorbereitung da. Sie werden aber für die nächste FSK-Sitzung, wenn Prof. Bruder dabei ist, vorbereitet kommen.

- Jakob berichtet von den vergangenen Treffen zur Systemakkreditierung, in dem der AStA die Fachschaften eingeladen hatte zum Erfahrungsaustausch zu den Themen Akkreditierung und Fachbereichs-Evaluation:
 - Ein Protokoll zu den vorherigen Treffen zur Systemakkreditierung findet sich [hier](#)
 - Senatsausschuss für Lehre soll nicht mit weiteren Aufgaben belastet werden
 - ggf. Gründung eines Gremiums, um UA Lehre zu entlasten. Dieser soll sich z.B. mit der Prüfung von Studienordnungen beschäftigen.
 - Mitglieder aller Statusgruppen müssen Teil der Verhandlungen und der GutachterInnengruppe bei der Zielvereinbarung sein (derzeit nur Profs)
(Gutachtergruppe kommt für zwei Tage an FB und schaut sich FB, Ausstattung etc. an)
 - Umsetzung von Maßnahmen innerhalb einer Frist (derzeit können die Akkreditierungsagenturen Fristen setzen, andernfalls erlischt Akkr.; bei interner Akkr. sollten ähnliche Maßnahmen möglich sein)
 - Grund: Fachbereichsevaluation und Akkreditierung sollen in Zukunft eventuell verschmolzen werden
 - Regelmäßiger Austausch über Weiterentwicklung der Studiengänge muss sichergestellt sein, z.B. durch Laufzeiten
 - Anmerkung FB1: Wie soll die GutachterInnengruppe sinnvoll besetzt werden, wenn sie nur noch aus internen Mitgliedern besteht?
Antwort : Das ist ein Missverständnis, die GutachterInnengruppe soll immer noch von extern kommen.
 - Anmerkung FB5: Wir verlieren möglicherweise einen Hebel, da wir dann anstelle von zwei Möglichkeiten zur Einflussnahme (durch die externen GutachterInnen) nur noch eine hätten und meist waren die externen Kommissionen eher von Vorteil für die Studierenden.

Fragen an / von Tina Klug und Antworten von ihr:

- Tina Klug fragt uns nach Erfahrungen der Anwesenden zur institutionellen Fachbereichs-Evaluation.
Antwort: ca. 1/3 war im eigenen FB dabei
- Nennt die Fachbereichs-Evaluation eine gute Möglichkeit, um Probleme bei Lehre, Forschung, Strategie, usw. zu identifizieren
- Aktuell wird bei der Fachbereichs-Evaluation die Studiengangsebene ausgeklammert. Idee ist nun, diese mit rein zu nehmen. Studium und Lehre ist aber immer Thema der Evaluation. Wird mehr dazu am 1.7. erläutern (da auch mit Folien).
- Widerspricht, dass das Thema Systemakkreditierung innerhalb der Uni kritisch gesehen wird. Jakob lässt offen, "ob" man die Systemakkreditierung an der TU umsetzen wird.
- Es gibt eine Frage / Anmerkung zur Besetzung der GutachterInnengruppe. So ist unklar, ob diese fest bestimmt werden oder "zufällig" gewählt werden sollen. Eine weitere Frage ist, wie die Vor- und Nachteile der Systemakkreditierung von Seiten des QM-Managements gesehen werden.
- Antwort zu Vor- und Nachteile Systemakkreditierung: Vermischung Systemakkr. und QM-System. 2009 wurde vom Senat ein "integriertes QM-System" eingeführt. Die Systemakkreditierung sei Siegel für das QM-System. Dies sollte getrennt werden. Stellt Frage: Ist es sinnvoll dieses QM-System zu zertifizieren?
- Antwort zu GutachterInnengruppe: Gehört zum Thema der institutionellen FB-Evaluation. Präsident und Fachbereich suchen GutachterInnen aus. Die Qualität der GutachterInnengruppen soll sehr gut sein.
- Antwort auf Frage nach Kapazität: In den einzelnen Fachbereichen sollten Ressourcen gespart werden können. Personal auf zentraler Seite wird dafür voraussichtlich wachsen. Möglichst weniger als Abbau in Fachbereichen.
- Antwort auf schlagkräftiges System und wie das aussehen soll: Wir sollen davon etwas haben und es soll nicht als Alibi-System verwendet werden, um ein offizielles Siegel zu erhalten. Mit dem "schlagkräftigen System" sollen auch reale Verbesserungen an den Fachbereichen einhergehen.

-
- Antwort auf 'ob schon ein Zeitplan existiert': Es gibt aktuell schon Gesprächstermine mit diversen Statusgruppen und Fachbereichen, um aktuelle Stimmung in der Universität zu ermitteln. Es soll ab Juli auf präsidialer Ebene und demnächst im Senat behandelt werden. Bis Mai nächsten Jahres soll noch einiges im Referat passieren.
 - Antwort auf 'werden auch Materialien / Erfahrungen von anderen Universitäten berücksichtigt': Im September soll es im QM-Berat ein Treffen geben, in dem die TU9 eine Position erarbeiten werden. Dort wird es auch weitere Informationen zum Stand der Systemakkreditierung in Deutschland geben (Fokus auf TU9).
 - Es wird in den Antworten wiederholt auf den 1.7. verwiesen, da sie nichts konkretes vorgreifen möchte. Vor allem Termine zur genauen Festlegung, ob und wann die Systemakkreditierung nun wirklich eingeführt wird, stehen noch nicht wirklich fest.
 - Sie hat Anmerkungen zum Protokoll der FSK vom FB 16 zu den Punkten zum QM-Management.

Jakob stellt klar, dass die Systemakkreditierung bedeutet, dass die Programmakkreditierung abgeschafft wird. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Studierenden mindestens die gleichen Möglichkeiten zur Einflussnahme behalten, wie sie derzeit bei der Programmakkreditierung besitzen. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Studentische Einfluss nicht geschwächt wird.

Nächstes Treffen: [Doodle-Link](#)

TOP 11 Sonstiges

Nächste FSK: Studienbereiche ESE, Mechatronik und ggf. Mechanik und iST zusammen

- Es wurde für die nächste FSK beschlossen nur die Themen zu behandeln, die die Gäste (VP Bruder) betreffen und dann eine zweite Juli FSK einberufen, (anstelle der August FSK?)
- Die nächste FSK soll früher stattfinden, so dass man die Themen für die Gäste noch rechtzeitig besprochen werden können.
- Es wird sich auf 16:00 Uhr geeinigt.

Nächste Woche: Letztes Hearing zum Umgang mit der Zivilklausel am Di, 17. Juni, 15:30 – 17:00 (ULB Vortragssaal, Keller): letzter Termin vor Senatsbeschluss

- Erklärung: die Zivilklausel soll dafür sorgen, dass an der TU keine Forschung zu Kriegszwecken stattfindet.

Es gab eine Diskussion, ob die FSK eine weitere Stellungnahme zur Situation der Pädagogik verfassen soll.

- Susann erklärt sich bereit, in Zusammenarbeit mit der FS Pädagogik einen Entwurf für eine dementsprechende Stellungnahme zu erarbeiten
- Jakob wirft ein, dass wir eine grobe Position der FSK diskutieren sollten, bevor wir den Entwurf aus der Hand geben. Ansonsten kann die Stellungnahme nicht wirklich als Position der FSK bezeichnet werden

grobe Stellungnahme der FSK:

Punkt 1:

- Der bisherige Verlauf des Prozesses wird als sehr "unschön" und intransparent wahrgenommen
- Besonders kritisiert wird in diesem Fall, dass viele Hochschulgremien einfach übergangen wurden und zu viele Entscheidungen überstürzt getroffen wurden, obwohl kein konkreter Zeitdruck bestand.

Punkt 2:

- Lehramtsstudiengänge sollen in Zukunft nicht einzig von der Pädagogik geschultert werden (zumindest nicht finanziell)
- Die Fachdidaktik soll nicht auf Kosten der Pädagogik gestärkt werden